

Nissan-Historie (12): Datsun 1200 war 1973 sparsamstes Fahrzeug in den USA

Bis 2016 will Nissan zur absatzstärksten asiatischen Automobilmarke in Europa aufsteigen. Dies wäre nicht das erste Mal, dass Nissan eine Führungsrolle in der Automobilbranche übernähme. So stuft die US-Umweltbehörde EPA (Environmental Protection Agency) den Datsun 1200 (Nissan Sunny) im Jahr 1973 als Fahrzeug mit den geringsten Verbrauchswerten auf dem US-Markt ein.

Als Importeur kompakter und sparsamer Fahrzeuge konnte sich Nissan damals vor allem in den USA gegenüber der dortigen Automobilindustrie in Szene setzen und vermarktet die Auszeichnung der EPA mit dem Slogan „Datsun saves!“ (Datsun spart).

Schon damals erfolgt die sukzessive Steigerung der Effizienz über alle Baureihen hinweg durch viele kleine technische Maßnahmen und Innovationen. So stellte Nissan schon 1972 erstmals ein Automatikgetriebe mit elektronischer Steuerung vor, das zur Verbrauchsreduzierung beitrug und den Fahrkomfort erhöhte. 1979 führte das Unternehmen das elektronische Motorsteuerungssystem ECCS ein, das den Verbrennungsprozess optimierte. Im selben Jahr wurden auch die ersten Bordcomputer eingeführt, die den Fahrer mit aktuellen Daten zum Verbrauch versorgen und damit eine verbrauchsarme Fahrweise unterstützten. 1980 folgte eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, die half, Kraftstoff zu sparen. Und 1986 führte Nissan das erste System zur Steuerung der Ventilöffnungszeiten ein. (ampnet/jri)